

Grosser Medaillensegen für die «Tächi»

Delta-Club Jungfrau Tächi Grindelwald empfing EM-Teilnehmer

Der Delta-Club Jungfrau-Tächi Grindelwald hat schon vor seinem Fest im Herbst dieses Jahres zum 30-Jahr-Jubiläum allen Grund zum Feiern: An den Europameisterschaften in Frankreich holte sich Chrigel Maurer Silber und der DCJT Grindelwald stellte gleich vier Mitglieder des Schweizer Teams, welches die Mannschafts-Goldmedaille errang. Die Cracks wurden bei ihrer Rückkehr gebührend empfangen in Grindelwald.

■ **Gleitschirm.** – Für die Titelverteidigung hat es Chrigel zwar ganz knapp nicht gereicht. Aber als Vizemeister hinter dem Italiener Luca Donini bestätigte er erneut seine grosse Klasse und Beständigkeit.

Der für die Grindelwalder «Jungfrau-Tächi» fliegende Wilderswiler wurde dieses Jahr bereits Schweizermeister und führt auch die Rangliste im Gleitschirm-Weltcup an. Vor zwei Jahren hatte er in Griechenland den Europameistertitel errungen und damit Weltmeister Alex Hofer, einen weiteren Jungfrau-Tächi-Piloten, als besten Gleitschirmflieger unseres Planeten abgelöst.

Empfang im Alpenblick

Einmal mehr holten sich die favorisierten Schweizer den Sieg in der Mannschaftswertung. Von den sieben

Gold-Teammitgliedern sind gleich deren vier «Jungfrau-Tächen»: Nebst Christian Maurer seine Lebensgefährtin Karin Appenzeller (4. Rang Einzelwertung Damen), Michael Witschi, Langenthal (4. Rang Herren), und Stefan Wyss, Ringgenberg (18. Herren). Der DCJT Grindelwald ist natürlich stolz, dass sich die besten Piloten aus der halben Schweiz in seinen Reihen heimisch fühlen! Ein Grund dafür ist sicher, dass sich die Wettkämpfer von allen Clubmitgliedern getragen fühlen. Dies zeigte sich auch wieder bei der spontan einberufenen stimmigen Feier am Sonntagabend bei Edi Bucher im Hotel Alpenblick!

Um Damen-Podestplatz geprellt

Die Europameisterschaften fanden während den zwei ersten Juliwochen im Gebiet von Morzine südlich des Genfersees statt. Es waren jeweils Flugaufgaben von 50 bis 90 Kilometer Distanz zu bewältigen. Trotz einigen Gewittertagen konnten fünf gültige Läufe ausgetragen werden. Leider war auch ein fragwürdiger Juryentscheid auf Grund eines Protests der französischen Mannschaft zu beklagen. Opfer war insbesondere Karin Appenzeller, welche damit einen schieren Podestplatz verlor.

Pressedienst





Altmeister Ueli «Blätz» Bohren gratuliert Chrigel Maurer (Mitte), eingerahmt von Sportchef Dres Feuz, Michael Witschi, Karin Appenzeller und Clubpräsident Dres Ringgenberg (vlnr).

FOTO: EINGESANDT